



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Aus dem Liederspiel: Wiener in Berlin.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Jägerchor.

Die Thale dampfen, die Höhen glühn,
Welch fröhlich Jagen in Waldes Grün!
Der Morgen weckt zu frischer Luft,
Hoch schwillt die Brust des Siegs bewußt.
Dringt muthig durch Schluchten und Moor,
Laßt schmettern die Hörner im Chor:
Ihr Fürsten der Waldung hervor!

Nun freudig sieget das goldne Licht,
Vom Bogen fliehet des Pfeils Gewicht,
Ereilt den Nar auf luft'gem Forst,
Erlegt die Schlang' im dichten Forst.
Wohlauf denn durch Schluchten und Moor,
Laßt schmettern die Hörner im Chor:
Ihr Fürsten der Waldung hervor!

1821.

Helmine von Chezy,
geb. Frein von Klendke.

Aus dem Liederspiel: Wiener in Berlin.

Louise.

In Berlin, sagt' er,
Mußt du fein, sagt' er,
Und gescheit, sagt' er,
Mußt du fein, sagt' er,
Denn da haben's, sagt' er,
Viel Verstand, sagt' er,
Ich bin dort, sagt' er,
Schon bekannt.

Ganz besonders, sagt' er,
 Noch vor allen ic.
 Such durch's Sprechen
 Zu gefallen.
 Recht Berlinisch
 Immer sprich,
 Und statt mir
 Sagst du mich.

Im Thiergarten
 Ist's gar schön,
 Wirft viel Wagen
 Fahren sehn,
 Und es sitzen
 Damen drin,
 Wie die schöne
 Wienerin.

Merke auf,
 Daß die Herrn
 Dich nit fopp'n,
 Sie thun's gern.
 Du bist halt
 Noch a Schuß,
 Und a Bufferl
 Heißt dort Ruß.

Gar zu leicht,
 Wenn man küßt,
 Kommt man dort
 Zu 'nem Zwist;
 Denn sie plauschen
 Wunderschön,
 Du wirft's halt
 Nit verstehn.

Wann i wüßt', sagt' ich,
 Daß i müßt', sagt' ich,
 Wann i küßt', sagt' ich,
 Zu 'nem Zwist, sagt' ich,
 Lieber küßt' ich, sagt' ich,
 Nimmermehr, sagt' ich,
 Ziel's mir wirklich, sagt' ich,
 Noch so schwer.

Nun so reis', sagt' er,
 B'hüt die Gott ic.
 Komm nit ham
 Eppa todt,
 Denn Berlin
 Ist nit nah,
 B'hüt die Gott! —
 Nu bin i da.